

einen Holzes durch den Schlitz des Bolzens geschoben. Fest getrieben wird er entweder mit einem Hammer oder mit dem in Fig. 424 abgebildeten Schlüssel, welcher in eine Einkerbung des Splintes (Fig. 425) und ein diefer gegenüber in das Holz gebohrtes Loch (Fig. 422) einzusetzen ist. Damit eine Verdrehung der verbundenen Hölzer nicht stattfinden kann, werden entweder Dübel (Fig. 422) oder kurze Zapfen (Fig. 423) angewendet. Fig. 426 u. 427 geben weitere Beispiele für die Benutzung dieser Verbindung. Da der Splint mit einer Schmalfseite sich fest an die Wand der Vertiefung legen muß, so ist es zweckmäfsig, um Beschädigungen des Holzes zu verhüten, dafelbst zwei Eifenspitzen einzuschlagen (Fig. 422<sup>485</sup>).

Fig. 428 zeigt eine Verbindung durch Anwendung zweier Schrauben, von denen die eine zugleich die Mutter für die andere bildet. Dieselbe kann durch Nachziehen der langen Schraube immer dicht gehalten werden<sup>486</sup>.

Ein Beispiel für Zerlegen der Wände eines Gebäudes in gröfsere Abtheilungen bietet eine Bade-Anfalt zu Holzminden<sup>487</sup>. Diefie ist nicht allein in vier grofse Theile zerlegbar; sondern es sind auch die Seiten- und Scheidewände der Ankleidezellen wegnehmbar.

Das Zerlegen des ganzen Gebäudes in vier grofse Abtheilungen ist durch die in Fig. 431 dargestellte Verbindung der Schwellen ermöglicht. Die Langschwellen greifen mit einer schrägen Fläche über einander und werden in dieser Lage durch umgelegte verschraubte Bänder fest gehalten. Ein Verschieben in der Längenrichtung wird durch die Verkämmung mit den Querschwellen verhindert. Die oberen Rahmen der Wände sind an den Theilungstellen nur durch übergangenagelte Leisten in Verbindung gebracht.

Fig. 427.

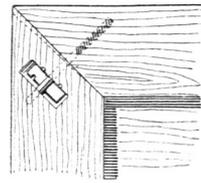


Fig. 426.

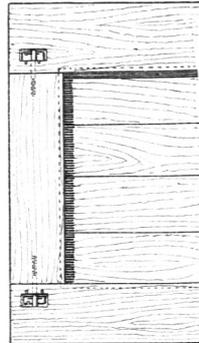


Fig. 428.

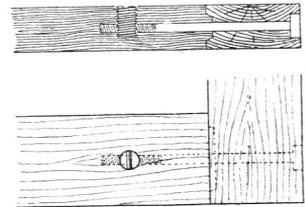
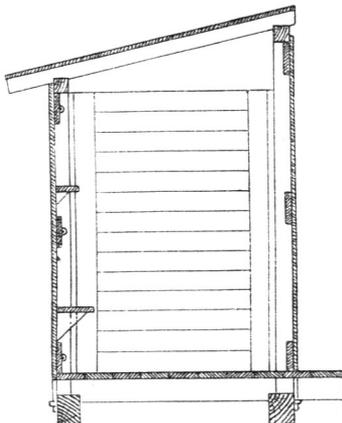


Fig. 429.



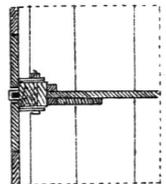
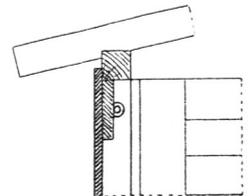
1/50 n. Gr.

Fig. 430.



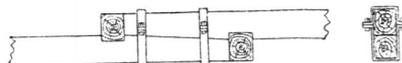
1/25 n. Gr.

Fig. 432.



1/25 n. Gr.

Fig. 431.



1/50 n. Gr.

Von einer Bade-Anfalt zu Holzminden<sup>487</sup>.

<sup>485</sup>) Ueber diese Verbindungsweise siehe: MÖLLINGER, C. Zimmerconstructions. Höxter a. W. 1878. Heft 1, Taf. 12.

<sup>486</sup>) Siehe: Deutsche Bauz. 1880, S. 484.

<sup>487</sup>) Siehe: Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. in Hannover 1888, S. 27.